Ergänzungen zu "Die Grenzen des Universums" und "Der Schatten der Götter"

Vorwort zur 2.Auflage "Die Grenzen des Universums"

Als „Die Grenzen des Universums" im Jahre 2008 seine erste Auflage erlebte, konnte ich nicht ahnen, dass vieles, was vor zwei Jahren noch unglaublich und spekulativ erschien, sich heute schon bewahrheitet hat. Viele der im Buch dargelegten Handlungsstrukturen der Machthaber dieser Welt haben aktuelle Ereignisse heraufbeschworen, die der Menschheit nicht zu ihrem Vorteil gereichten. Die Erde wird umgestaltet, zum Vorteil einiger Weniger und zum Nachteil der großen Masse ihrer Bewohner. Dieser Prozeß weiter tragender Ereignisse dient der Globalisierung unseres Planeten und der totalen Kontrolle der Völker dieser Erde.
In meinem zweiten Buch „Der Schatten der Götter", welches als e-book zum freien Internet-Download zur Verfügung steht, habe ich einige Spuren zu den wahren Beherrschern dieses Planeten verfolgt. Durch das zusammentragen unterschiedlichster Quellen und deren Auswertung ergibt sich ein erschreckendes Bild von Meinungsterror, Ablenkung und Täuschung der Massen durch ihre Regierungen.

In gut besuchten Internetforen teilen 20% der Dikussionsteilnehmer diese, meine Meinung, aber 80% lehnen meine Sicht auf historisches und aktuelles Weltgeschehen konsequent ab. Ein Verhältnis, das anhand der Manipulation des Massenbewußtseins durch unsere Medien nicht überraschen kann. Einer logischen Gedankenkette wird nur ungern gefolgt, wenn sie nicht der eigenen Weltanschauung entspricht. Dabei ist die Logik selbst wertfrei, weil sie eine rein wissenschaftliche Disziplin ist.

Damit möchte ich einige Ergänzungen und Gedanken hier einfließen lassen, welche sich einerseits aus Schriftwechseln und Diskussionen ergeben haben und andererseits neueste Erkenntnisse verschiedener Wissenschaftsbereiche widerspiegeln.

Heftigste Emotionen ruft immer wieder die alles entscheidende Gretchenfrage der menschlichen Existenz hervor: planloser Zufall oder planvolle Schöpfung? Geht es doch bei den Fragen über Urknall und

Evolution um die emotional essentiellsten Fragen unseres Daseins überhaupt, kurz, um den Sinn des Lebens.
Das erste Geschütz,welches aufgefahren wird um einen Schöpfer als "unwissenschaftlich" abzulehnen, ist das Lückenbüßer-Argument. Gott wäre doch nur ein Lückenbüßer, für alle noch nicht wissenschaftlich erklärbaren Aspekte dieser Welt. Dann wird sofort nachgeladen, und ein zweiter Schuß mit der Frage nach der Herkunft des Schöpfers wird abgefeuert: „Wer hat denn deinen Gott erschaffen?" Nun führt diese Frage unweigerlich in einen infiniten Regress, ist also logisch nicht zu beantworten. Ein Beispiel: Die Frage „Wer hat deinen Computer gebaut?" ist sinnvoll. Die Frage: „Wer hat denn den Schöpfer deines Computers gemacht?" führt zu Unsinn. Dieser Schuß geht daneben. Jetzt kommt immer der Einwand, Beispiele aus der Technik sind unzulässig.
Deshalb habe ich Hilfe in einer wissenschaftlichen Disziplin gesucht, welche die tiefsten Einblicke in die beobachtbaren Größen des Mikrokosmos liefert, der Quantenmechanik. Sie ist ein Zweig der Quantenphysik, welche die Frage nach der Entstehung unseres Universums wohl am ehesten beantworten wird. Die Quantenmechanik liefert ständing neue Erkenntnisse, die mit großer Wahrscheinlichkeit einen Umbruch im weltanschaulichen Denken erwarten lassen. Alles ist eine Frage der Zeit.

Der Biochemiker Professor Lothar Schäfer von der amerikanischen Universität Arkansas in Fayetteville gelangt vor dem Hintergrund seiner Versuche zu der Schlussfolgerung: "Wenn die Wirklichkeit nicht-lokal ist, dann ist die Natur des Universums die einer unteilbaren Ganzheit.". (**) Und der amerikanische Physiker Professor Menas Kafatos ergänzt: "Weil unser Bewusstsein aus der Ganzheit hervorgegangen und ein Teil von ihr ist, ist es möglich zu folgern, dass im Kosmos Elemente eines Bewusstseins aktiv sind." (***) Der Frankfurter Physiker Prof. Dr. Thomas Görnitz ist inzwischen der Überzeugung, dass Gedanken so real wie Atome sind. In seinen jüngsten Berechnungen hat er demonstriert, wie aus Quantenbits die Quantenteilchen der konventionellen Physik erzeugt werden können. Damit liefert Görnitz die physikalische Begründung für die These, dass Materie als "kondensierte Quanteninformation" verstanden werden kann. Dies ist wiederum die Voraussetzung dafür, dass ein mentaler Zustand, der als Quanteninformation etwas Geistiges darstellt, als ebenso real angesehen werden kann wie ein energetischer oder ein materieller.(****) Kann die Wissenschaft mit diesen neuen Erkenntnissen einen Brückenschlag zur Religion

anbieten? Diese Frage haben sich bereits Generationen von Naturwissenschaftlern und Philosophen ergebnislos gestellt. Heute jedoch sprechen führende Physiker von einem Paradigmenwechsel, der unser Weltbild bereits in den nächsten Jahren von Grund auf nachhaltig verändern könnte. "Du kannst nicht von Gott reden, weil Gott eigentlich das Ganze ist. Und wenn er das Ganze ist, dann schließt es Dich mit ein." Dieses Zitat stammt von keinem Theologen, sondern von dem Physiker Professor Hans-Peter Dürr, einem Schüler des Nobelpreisträgers Werner Heisenberg. Dürr, der langjähriger Direktor des Max-Planck-Instituts für Physik in München war, zieht heute Bilanz über die Ergebnisse der modernen Quantenphysik und die daraus resultierenden Konsequenzen für unser gesamtes Weltbild. "Was wir Diesseits nennen, ist im Grunde die Schlacke, die Materie, also das, was greifbar ist. Das Jenseits ist alles Übrige, die umfassendere Wirklichkeit, das viel Größere", zeigt er sich überzeugt.
(Aus: http://grenzwissenschaft-aktuell.blogspot.com/2010/03/)
(** Genau dieses Prinzip lehren die Vedas)
(*** Das klammert planlose Evolution von vorn herein aus)
(**** Bitte mehrmals lesen! Unsere Gedanken erschaffen die Realität. Ein Erklärungsansatz auch für Geistheilung usw.)

Wer diesen Beitrag aufmerksam gelesen hat, wird die Frage nach der Herkunft eines Schöpfers nicht mehr stellen. Diese Stellungnahmen seriöser Wissenschaftler fügen sich auch nahtlos in den letzten Abschnitt der „Grenzen des Universums“ ein, in dem ich über die Kraft der Gedanken geschrieben habe.
Hinzufügen möchte ich noch ein Interview mit Prof. Hans-Peter Dürr, in dem er die Frage nach dem Ursprung der Materie näher erläutert.

P.M.: Herr Professor Dürr, was ist eigentlich Materie?
Dürr: Im Grunde gibt es Materie gar nicht. Jedenfalls nicht im geläufigen Sinne. Es gibt nur ein Beziehungsgefüge, ständigen Wandel, Lebendigkeit. Wir tun uns schwer, uns dies vorzustellen. Primär existiert nur Zusammenhang, das Verbindende ohne materielle Grundlage. Wir könnten es auch Geist nennen. Etwas, was wir nur spontan erleben und nicht greifen können. Materie und Energie treten erst sekundär in Erscheinung - gewissermaßen als geronnener, erstarrter Geist. Nach Albert Einstein ist Materie nur eine verdünnte Form der Energie. Ihr Untergrund jedoch ist nicht eine noch verfeinerte Energie, sondern etwas ganz Andersartiges, eben Lebendigkeit. Wir können sie etwa mit der Software in einem

Computer vergleichen. Die Quantenphysik gibt uns immer noch Rätsel auf. Dabei entspricht sie exakt der Logik der Natur. Da verhalten sich Teilchen wie Wellen und Wellen wie Teilchen. Diese Unschärfe verweist auf den Ursprung alles Lebendigen - auf einen zugrunde liegenden universellen Code, der nichts anderes ist als Information.

In diesen Aussagen Professor Dürrs sehe ich einen schönen Beweis für die Richtigkeit meiner Gedankengänge.

Den dem Universum zugrunde liegenden universellen Code hat Dr. Peter Plichta mathematisch in seinem mehrbändigem Werk „Das Primzahlenkreuz“ entschlüsselt, in dem er den Aufbau unseres Universums auf die Ordnung und Verteilung der Primzahlen in fortlaufende Zahlen und Exponenten zurückgeführt. Die wichtigsten mathematischen Sätze, und damit die gesamte höhere Mathematik, lassen sich nun als Verknüpfung der Primzahlen und der komplexen Zahlen mit Raum und Zeit herleiten. Plichtas mathematische Erkenntnisse beweisen ein unendliches und ewiges Universum. Damit wird dem uns öffentlich gelehrten, physikalischen Weltbild vom Zufall der Todesstoß versetzt. In der logarithmischen Verteilung der Materie im Universum läßt sich eine Ordnung und die wunderbare Handschrift eines Schöpfers erkennen.

Menschen, welche nicht in der Lage sind, sich aus alten, festgefahrenen Denkmustern zu lösen, werden wohl aber auch diesen Argumenten nicht folgen wollen.

Besonders emotional gestalten sich Diskussionen immer mit Vertretern der darwinistischen, synthetischen Evolutionstheorie, neuerdings evo-devo.

Offenbar können sich Evolutionstheoretiker in der Debatte um Schöpfung, Zufall und Evolution nicht ohne die Fokussierung auf ein Feindbild behaupten, und dies ist zur Zeit der Kreationismus, dessen Thesen von mir selbst, aber auch von namhaften Theologen wie dem Wiener Kardinal Schönborn abgelehnt werden, da der Schöpfungsbericht der Bibel schließlich kein Dokumentarbericht ist.
Fossilienfunde beweisen angeblich am eindruckvollsten eine Makro-Evolution vom Niederen zum Höheren. Doch selbst dieser von Evolutionisten immer als stärkster Indizienbeweis angeführte Fossilienbericht fängt nun an zu bröckeln.

Neue Untersuchungen zeigen einen Verwesungsverlauf, der evolutionäre Abfolgen nur vortäuscht. (Sansom RS, Gabbott SE, Purnell MA (2010) Non-random decay of chordate characters causes bias in fossil interpretation. Nature *463*, 797- 800.)

Zur Entstehung der ersten Zelle will die Evolutionstheorie sowieso keine Aussage treffen. Dennoch wird die Enstehung des Lebens aus anorganischer Materie als bewiesen dargestellt. Ein wörtliches Argument einer meiner Dikussionspartner: "Es muss eben so gewesen sein, uns gibt es ja schließlich." Nach dieser tiefgründigen Beweisführung, habe ich immer das Verlangen nach etwas Hochprozentigem. ☺
Nach wie vor kann die Evolutionstheorie nicht die Entstehung komplexer Systeme erklären. Nehmen wir z.B. den Schützenfisch, der trotz Lichtbrechung an der Wasseroberfläche, weswegen er sein Objekt nie genau dort sieht, wo es sich gerade befindet, aus dem Wasser punktgenau ein Insekt oberhalb der Wasseroberfläche abschießt. Dies ist auch dann der Fall, wenn die Lichtbrechung bei jeder Positionsänderung des Fisches im Wasser eine andere ist. Wie die darwinistische natürliche Selektion die Algorithmen im winzigen Gehirn des Fisches zur Berechnung der Lichtbrechung zustande gebracht hat, lässt sich naturwissenschaftlich nicht erklären. Dies ist nur ein Beispiel unter zahllosen anderen. Das Gehirn des Schützenfisches muss von Anfang an die Komplexität haben zielgenau zu treffen. Wenn es nicht so wäre und der Schützenfisch erst das Produkt einer unzähligen Folge von Fehlversuchen seiner Schießübungen wäre, gäbe es ihn mit Sicherheit gar nicht. Mutation und Selektion scheiden hier als Erklärungsmodell ganz einfach aus.

Ich will an dieser Stelle abbrechen und niemanden mit Fachfragen der Evolution langweilen. Wer ein bißchen Spaß haben möchte, diskutiert einfach mal in einem der vielen Internetforen mit den Vertretern der synthetischen Evolutionstheorie. Die beliebte Phrase: "Mit einem Designer kann man alles erklären und damit nichts" können Sie dann kontern mit: "Die Evolutionstheorie kann überhaupt nichts erklären, damit aber alles".

Grundsätzlich haben Evolutionstheoretiker immer ein letztes, schlagendes Argument gegen Menschen, die an einen Schöpfer glauben, wie ein gewisser "Meister Yoda", den ich hier wörtlich zitieren möchte: "…….diese (meine eigenen d.Verf.) Argumente sind nichts anderes als Scheinwahrheiten die jenen entgegenkommen, die aufgrund mangelnder Bildung oder schlichter Unfähigkeit die Evolutionstheorie o.a. naturwissenschaftliche Theorien nicht verstehen können oder wollen."

So einfach ist das also, wer nicht an die Evolutionstheorie glaubt, ist nur zu doof diese zu verstehen. Ein Kommentar erübrigt sich hier wohl.

Hier noch ein Wort an meine Leser, welche "Der Schatten der Götter" kritisiert und mich vorschnell in die Ecke eines Verschwörungstheoretikers gestellt haben. Manche Verschwörungstheorien bewahrheiten sich schneller, als gedacht. Sie dürfen sich auf dem nachfolgenden Link überzeugen, dass ich wohl doch nicht so falsch gelegen habe.
http://www.propagandafront.de/119080/neuer-dokumentarfilm-enthullt-schritte-in-richtung-totalitarer-weltregierung.html

Auch die vom Menschen gemachte Klimaerwärmung, die ich ausführlich diskutiert habe, hat sich als großer Klimaschwindel entpuppt. Sie ist mit dem im Internet veröffentlichten E-mail-Verkehr der Wissenschaftler des IPCC als dreiste Manipulation der Welt-Temperaturdaten entlarvt worden. In "Grenzen des Universums" hatte ich der Temperaturdebatte einen längeren Abschnitt gewidmet. Das Thema ist deshalb so bedeutungsvoll, weil hier wieder einmal eine Umverteilung der Reichtums von arm nach reich angestrebt wird, diesmal über hirnrissige CO2 Zertifikate. Greenpeace und andere grüne Organisationen spielen hierbei eine besonders unrühmliche Rolle. Unter Negierung aller wissenschaftlichen Fakten und des gesunden Menschenverstandes wird gerade von diesen Organisationen CO2 als Treibhausgas geächtet. Damit leisten sie Vorschubarbeit für die Klimalobby, welche von Globalisten, wie dem selbsternannten Klimaretter Al Gore, angeführt wird.
Der Ökologe Dr. Patrick Moore, ein Mitgründer von Greenpeace ist deshalb empört aus dieser Organisation ausgetreten. Moore: "Aus der Umweltschutzbewegung ist die stärkste Kraft geworden, die Entwicklung der Entwicklungsländer verhindert….Ich denke, es ist legitim, wenn ich sie als menschenfeindlich bezeichne."
Die angebliche Klimakatastrophe ist der größte wissenschaftliche Betrug unserer Zeit.

Immer mehr Menschen sind dank Internet in der Lage, sich ein eigenes Bild über immer schneller greifende Ereignisse mit entscheidender Tragweite auf unserem Planeten zu machen. Durch vernetzte Information in neuen Kommunikationsebenen, wie Twitter oder Facebook, können in kürzester Zeit Informationen frei ausgetauscht und ähnlich einem Schneeballsystem, an jedem Punkt der Erde vervielfacht werden und dabei eine kritische Masse von informierten Menschen erzeugen. Die Verfechter der NWO sind sich der Gefahr die vom Internet ausgeht durchaus bewusst. Mit Internetzensur, Netzsperren und der Aufzeichnung von gigantischen Mengen Datenverkehr, nebst dessen Speicherung, wird versucht, die öffentliche Meinung zu zensieren und zu dirigieren.

Ich wage die Vorraussage, in den nächsten Jahren wird es zu einem "cyberwar", einem virtuellen Krieg im Internet kommen, dessen Auswirkungen wir heute noch nicht einmal ahnen können.

Das wohl am häufigsten in diversen online-Foren diskutierte Thema der letzten Monate ist der Beginn des neuen Zeitalters, welches 2012 beginnen soll.
Da heißt es z.B. „Die Erde und die Menschheit sind im Begriff, in eine höhere Schwingungsebene (eine höhere Dimension) aufzusteigen."
Viele spirituell eingestimmte Internetblogs beschwören jedoch -bewußt oder unbewusst - ein Endzeitszenario herauf, das wohl etwas über das Ziel hinausschießt.

In meinen Büchern bin ich auf das Thema 2012 unter verschiedenen Blickwinkeln eingegangen. Es bedarf aber wohl einiger ergänzender Worte, um ein paar Mißverständnisse über dieses kosmische Ereignis aus dem Weg zu räumen.
Wenn eine bestimmte Planetenkonstellation in unserer Galaxis mit einem von Physikern vorhergesagten Quantenwellenkollaps einher geht und auch der Maya Kalender und andere alte Prophezeiungen aus der Palmblatt-Bibliothek eine Veränderung im kosmischen Gefüge voraussagen, wird zweifelsfrei etwas Großes geschehen.
Die Vorboten dieses Ereignisses bekommen wir schon heute täglich zu spüren. In immer schnellerer Abfolge wird das ökonomische und finanzielle Gefüge unserer Welt aus den Angeln gehoben. Ein sorgsames Agieren auf den Bühnen des Finanzkapitals ist den Mächtigen dieses Planeten unmöglich geworden. In panischer Weise versuchen Scull&Bones, Bilderberger und deren Mitläufer noch zu reagieren, aber die Geschwindigkeit immer neuer Einbrüche im Kapitalsektor überrollt sie einfach. Eine Krise jagt die andere, und das wird wohl bis in das Jahr 2012 auch weiter so bleiben.

Für uns alle stellt sich die Frage, wie wir mit diesen neuen Fakten umgehen sollen.
Ich rate zur Gelassenheit. Geld hat ja keinen Wert an sich. Es wird aus dem Nichts erschaffen und erzeugt nur Schulden. Wer clever ist, wird schon lange damit begonnen haben, sein Papiergeld in Gold zu tauschen.
Hier kann man auch kleine Einheiten erwerben: http://deutschland.kb-europe.de/index.html

Wie wir wissen, leben wir ja als materielle Wesen auf diesem Planeten, doch wir leben genauso als spirituelle Wesenheiten höherdimensional.
Unsere Aufgabe ist es immer, die materielle und die spirituelle Komponenete unseres Daseins in Balance zu bringen und diese Balance zu erhalten.

Viele Menschen erwarten nun im Jahre 2012 ihren Aufstieg in eine höhere Ebene oder Dimension. Wohin wollen sie denn aufsteigen, wenn wir ohnehin schon in vier unendlichen Raumdimensionen beheimatet sind?

Über diesen „Bewußtseinssprung“ habe ich ein paar Überlegungen angestellt, wie die genannte Höherentwicklung in der Praxis ablaufen könnte.

Ich glaube, der erwartete Bewußtseinssprung wird über das menschliche Genom ablaufen. Unsere DNA birgt noch manche Geheimnisse. So sind ca. 90% unserer DNA nicht programmiert und werden von Schulwissenschaftlern gern als „Junk-DNA“ bezeichnet.
Für das Jahr 2012 werden gewaltige Sonnenturbulenzen vorausgesagt. Enorme Magnetstürme werden die Erde erreichen und durch sie hindurch fegen.
Könnte es nicht sein, dass die Kraft, die uns geschaffen hat, eben diese elektromagnetischen Frequenzen mit einer speziellen Information, einem Code verschlüsselt, welcher in Resonanz mit unserer DNA geht, diese teilweise neu programmiert und damit den Genpool der gesamten Menschheit verändert? Das könnte eine Erweiterung der menschlichen, genetischen Sequenz zur Folge haben und sich auch durchaus in einer Schwingungserhöhung unserer Bewußtseinsebene widerspiegeln.
Vielleicht aber werden es erst unsere Kinder sein, die in den Genuß dieses neu gewonnenen genetischen Codes kommen. Eine neue Generation von Menschen würde dann heranwachsen, welche von dem großen kosmischen Ereignis im Jahr 2012 profitiert und denen das Bewußtsein von der Einheit von Allem schon angeboren ist.
Für mich ist dieser Gedanke ein schöner Ausblick in unsere Zukunft.
Ich habe Vertrauen in unseren Schöpfer. Die Kraft, die uns geschaffen hat, hält uns auch gesund.

Treten wir nun gemeinsam die Reise in ein goldenes Zeitalter an. Fürchten sie sich nicht vor der Zukunft. Zeit existiert nicht im Absoluten. Unsere Seele ist ein winziger Teil eines unendlich weisen Schöpfers. Was soll uns passieren?

Erkenne dich selbst!

Herzlichst
As Led Kuhl